

# Der Weg aus der Krise

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 15

PDF erstellt am: **06.05.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-464832>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# DIE ROTE HAND

Schwört! Wer je den Frieden uns bedroht  
Und im Hass die Völker will verketzern!  
Allen Tintenbuben, feilen Hetzern,  
Den gewissenlosen Schuft — Tod!

Kommt ein Friede endlich übers Land,  
Wollen wir im Eide uns verbünden!  
Die Geheimgesellschaft will ich gründen  
Und ihr Name sei: Die Rote Hand!

Wir bedrohen nicht mit Henkersmut,  
Was in Eintracht heilig allen Bürgern.  
Unser Urteil schreiben wir den Würgern  
Aller Völker! Und wir schreiben — Blut!

Wo ein Bube noch vom Kriege spricht,  
Nagelt ihm die giftige Zunge fest!  
Greift ihn! Schleppt den Wichtelwicht —  
An den Galgen! Tod der Pest!

Carl Friedrich Wiegand.

## Der Witz der Wode

Lieber Spalter! Hier zwei Inserate aus  
dem «Illustrierten Beobachter», dem be-  
kannten deutschen Heil-Hitler-Blatt. Du  
wirst entzückt sein. Curtchen.

Unseren Parteigenossen empfehlen wir:  
Die deutsche Schokolade  
mit agitatorisch hochwirksamen Umschlägen!  
Guter Verdienst!! Sehr leicht verkäuflich!  
Deutscher Schokoladen-Vertrieb,  
Hamburg 36.

### Raucher!

Jeder Deutsche hat die Pflicht  
in unserer heranwachsenden Jugend die  
ruhmvolle Vergangenheit unserer alten Wehr-  
macht wachzuhalten. Zu diesem Zweck fü-  
gen wir ausser den Gutscheinen unseren Zi-  
garetten-Packungen künstlerische Darstellun-  
gen deutscher Uniformen bei und zwar zu-  
nächst eine Reihe von 240 Bildern aus dem  
Zeitalter Friedrichs des Grossen. Sammelt  
sie in unseren hierzu gefertigten Alben mit  
Erläuterungen der jeweiligen geschichtlichen  
Ereignisse, Ihr schafft ein wertvolles, histo-  
risches Werk, erhebend im Gedenken macht-  
voller Vergangenheit, zum Ansporn neuen  
Aufwärts-Strebens. Dabei setzen wir alles  
daran, durch Verarbeitung edelster orien-  
talischer Tabake in unseren Marken

Trommler	Alarm	Sturm	Neue Front
3 ½ ♂	4 ♂	5 ♂	6 ♂

auch den verwöhntesten Raucher zufrieden  
zu stellen. Unser stetig wachsender Umsatz  
beweist uns, dass unser Bemühen nicht ver-  
geblich ist.

## Intelligenz- Prüfung

Stellen Sie nachfolgende Aufgabe einem  
Gebildeten, Sie werden mit Vergnügen  
feststellen, dass er hereinfällt:

An einer 20 Meter hohen Stange  
kriecht eine Schnecke, am Tage 5  
Meter aufwärts, in der Nacht wieder  
4 Meter abwärts. Wann ist die  
Schnecke oben?

Am 16. Tage, und nicht am 20. Tage.

## Wahres Geschichtchen

In Kreuzlingen kursiert folgendes  
originelle Examengeschichtchen: Am  
Examen der Unterschule will ein  
Lehrer den Schülern den Begriff  
«Tierquälerei» klar machen. Er fragt  
die Kinder: «Ist es besser, wenn man  
ein Tier schnell oder langsam tötet?»  
Antwort: «Schnell.» Lehrer: «Richtig.  
Wie sagt man nun einem Menschen,  
der ein Tier langsam tötet?» Trudely  
E.: «Das ist en Bärner». Febo

## Der Weg aus der Krise

(nicht ernst zu nehmen).

Erfreulicherweise haben die Regie-  
rungen die Einfuhr fremder Waren  
durch Prohibitivzölle und Kontingen-  
tierungen soweit gedrosselt, dass der  
Zeitpunkt der Erringung unserer wirt-  
schaftlichen Unabhängigkeit vom Aus-  
land wohl nicht mehr fern liegt. Da  
jedoch mit der Erreichung dieses Zie-  
les die Wirtschaftskrise allem An-  
schein nach noch nicht völlig beho-  
ben sein wird, ist es nun an der Zeit,  
noch einen Schritt weiter zu gehen  
und die Verselbständigung der Kan-  
tone anzustreben. Schon sind verein-  
zelte Kantone auf diesem Weg vor-  
gegangen. So hat der Kanton St.  
Gallen zum Schutze der darnieder-  
liegenden Schüblingindustrie und der  
unter der appenzellerischen Konkur-  
renz leidenden Biberfladenfabrika-  
tion kürzlich ein Verbot für die Ein-

fuhr von Nahrungsmitteln aus frem-  
den Kantonen erlassen. Aehnliche  
Schritte gedenkt der Kanton Glarus  
zu tun; durch Erlass eines Getreide-  
einfuhrverbotes hofft die Regierung,  
da ja im Kanton selber kein Getreide  
angebaut wird, die Bevölkerung zur  
Erhöhung ihres Ziegerkonsums zwin-  
gen zu können, wodurch eine nach-  
haltige Belebung in der einheimischen  
Ziegerindustrie zu erzielen wäre. Im  
Kanton Zug endlich kam ein amt-  
liches Gutachten zum Schluss, dass,  
wenn die Bevölkerung des Kantons  
sich ausschliesslich von Kirsch ernäh-  
ren würde, die Absatzschwierigkeiten  
in der einheimischen Kirschfabrika-  
tion vollständig behoben wäre. WW.

## Neues Beresina- Rückzugslied

der schweiz. Baumwollspinnerei von einem  
Teilnehmer-Kollegen zugeeignet

Der Geschäftsgang gleicht der Reise  
Eines Wandrers in der Nacht:  
Jeder drückt des andern Preise —  
Was die Sach' erspriesslich macht!

Ach wie unerwartet schwindet  
Manche Absatzmöglichkeit,  
Und der Schwergelährte findet  
Als Ersatz nur Pleit' an Pleit'.

Brüder lasst uns weiter spinnen,  
Weichet nicht verzagt zurück;  
Tut als ob ihr nicht bei Sinnen  
Und zerfleischt euch Stück um Stück!

Mutig, mutig liebe Brüder  
Türmt die Lager haushoch auf;  
Bis die Zeiten bessern wieder  
Geht noch mancher von euch drauf!

P. St.

**CHAMPAGNE STRUB  
SPORTSMAN**